

BILDUNGSWENDE 2021

Die geschilderten Missstände machen die Notwendigkeit einer grundlegenden Reform der rheinland-pfälzischen Bildungspolitik deutlich. Mit der von der AfD angestrebten Bildungswende 2021 sind daher folgende Forderungen verbunden:

- 1 Nichtakademische Bildungs- und Berufswege genauso wertschätzen wie den akademischen Berufsweg. Deshalb müssen Meisterausbildung und Aufstiegsfortbildung endlich kostenfrei sein.
- 2 Wiederherstellung des dreigliedrigen Schulsystems. Dabei soll nicht die Hauptschule wieder eingeführt werden. Vielmehr geht es um eine Differenzierung der Realschule plus in eine Realschule sowie eine Handwerks- und Gewerbeschule (HGS). Die HGS soll einen wesentlichen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels leisten.
- 3 Keine ideologisch motivierte Inklusion „um jeden Preis“, für den Erhalt der Förder- und Sonderschulen.
- 4 Besuch des Regelunterrichts erst dann, wenn ausreichend Deutsch-Kenntnisse vorhanden sind.



Wenn die Landesregierung die Wiedereinführung der Diktatpflicht mit der Behauptung ablehnt, Leistungsnachweise würden weder zur Verbesserung noch zur Verschlechterung von Lernleistungen beitragen, dann zeigt das, wie weit sich die Bildungspolitik von der Lebensrealität junger Menschen entfernt hat.

– MICHAEL FRISCH, MdL

IMPRESSUM

AfD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Telefon: 06131 – 208 – 3752
www.afd-rlp-fraktion.de

V.i.S.d.P.: Uwe Junge



BILDUNGSWENDE 2021

Die AfD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz fordert:

- **Kostenfreie Meisterausbildung und Aufstiegsfortbildung**
- **Wiederherstellung des dreigliedrigen Schulsystems**
- **Inklusion mit Augenmaß**
- **Deutsch vor Regelunterricht**



PROBLEM: ÜBERAKADEMISIERUNG

Eine Umfrage der Industrie- und Handelskammern (IHK) förderte im November 2019 zu Tage, dass mehr als die Hälfte der Betriebe ihre offenen Stellen nicht besetzen können. Der Fachkräftemangel nimmt inzwischen Ausmaße an, die unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und unseren Wohlstand gefährden.

Ein wesentlicher Grund für den Fachkräftemangel ist die offensiv vorangetriebene Überakademisierung. Die Landesregierung senkt die Hürden für ein Hochschulstudium immer weiter ab.

Inzwischen ist es sogar möglich, mit einer abgeschlossenen Ausbildung ohne Berufspraxis ein Studium aufzunehmen.

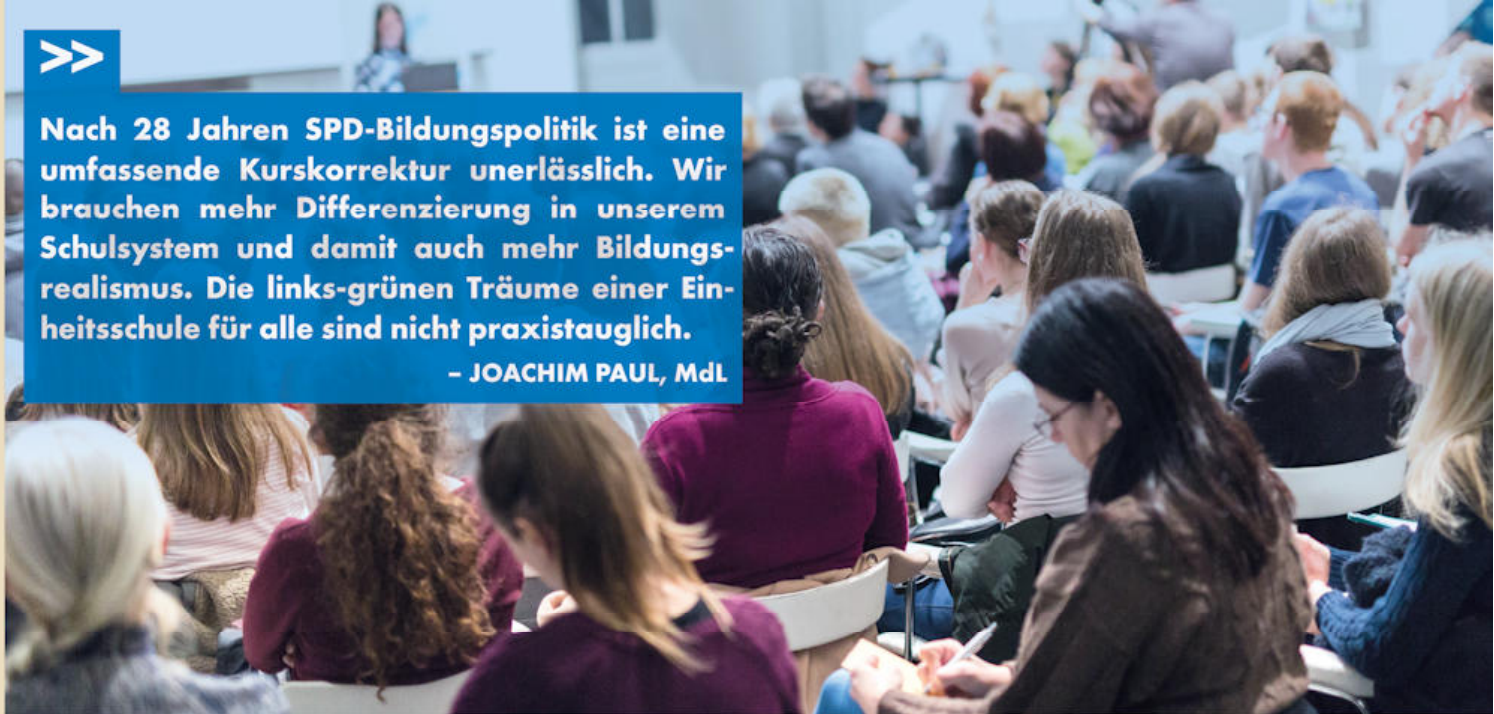
DIE FOLGEN:



Wenig gesuchte Akademiker statt dringend benötigte Fachkräfte



Niveauperlust an den Hochschulen, der mit Brücken- und Vorbereitungskursen kaschiert wird



Nach 28 Jahren SPD-Bildungspolitik ist eine umfassende Kurskorrektur unerlässlich. Wir brauchen mehr Differenzierung in unserem Schulsystem und damit auch mehr Bildungsrealismus. Die links-grünen Träume einer Einheitsschule für alle sind nicht praxistauglich.

– JOACHIM PAUL, MdL

PROBLEM: NIVEAUPERLUST

Der Niveauperlust ist aber nicht nur auf die Hochschulen beschränkt. Die Ergebnisse der jüngsten Bildungsstudien sind alarmierend:

Rund ein Viertel der rheinland-pfälzischen Viertklässler blieben bei der Rechtschreibung unter dem Mindeststandard. In Mathematik verfehlten 60 Prozent der Neuntklässler den Regelstandard!

Es zeigt sich immer mehr, dass die Abschaffung der Hauptschule ein Fehler war. Die mit der Hauptschule verbundenen Probleme sind nämlich nicht verschwunden, sie haben sich nun auf die Realschule plus verlagert. Faktisch wurde damit das Erfolgsmodell der Realschule beseitigt.

Die Betriebe als Endabnehmer sind seit Jahren unzufrieden mit der Qualität vieler Absolventen der Realschule plus.

DIE AfD-FRAKTION IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

hat bereits in der laufenden Legislaturperiode all diese Probleme mit eigenen Anträgen thematisiert. Diese sind auf der Homepage des Landtags nachzulesen:

Bildungswende 2021:

Umfassende Kurskorrektur in der rheinland-pfälzischen Bildungspolitik – Dreigliedriges Schulsystem wiederherstellen.

(Drs. 17/10036)

Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in die Praxis umsetzen – für kostenfreie Meisterausbildung und Aufstiegsfortbildung.

(Drs. 17/9198)

Die beste Lösung für alle – für eine Inklusion mit Augenmaß.

(Drs. 17/3878)

Von Österreich lernen – Deutsch vor Regelunterricht.

(Drs. 17/5435)

